Produktinformation P100139



setta Fertigspachtel

Spritz- und Dispersionsfertigspachtel für innen

Produktbeschreibung	Hand und Airless Spachtelmasse für die professionelle Verarbeitung, auf ebenen Untergründen, wie Beton, Gipskartonplatten und auf Innenwand- und Deckenflächen. Geeignet zur Erzielung von Oberflächenqualitäten der Qualitätsstufen Q3 bzw. Q4 entsprechend den Vorgaben des BFS-Merkblatt Nr. 12.
Eigenschaften	■ geschmeidig aufzuziehen und abzuglätten ■ wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm AgBB-geprüft ■ hohe Haftfestigkeit ■ gut durchtrocknend, geringer Volumenschwund ■ trocken schleifbar, nass filzbar ■ diffusionsfähig ■ emissionsminimiert und lösemittelfrei ■ Maximale Schichtstärke 3-4 mm
Bindemittelbasis	Kunststofffdispersion
Gebindegröße	25 kg Eimer
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
Farbtöne	Naturweiß
Glanzgrad	Matt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei.
Ergänzungsprodukte	Für die Q1–Q2 Spachtelung von Gipskartonplatten und die Verarbeitung von Filigrandecken empfehlen wir den Einsatz von setta mur Glätteputz als Fugenspachtel.“
Giscode	BSW20
Geeignete Untergründe	Die Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Sinterschichten oder sonstigen störenden Zwischenschichten sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten. Je nach vorliegendem Untergrund und dessen Beschaffenheit ist vor dem Spachtelauftrag eine geeignete Grundbeschichtung aufzubringen.
Auftragsverfahren	**Putze der Mörtelgruppe PII u. PIII/Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mit mind. 2 N/mm²:** Feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Grob porösen, sandenden, saugenden Putzen mit setta Acryl-Tiefgrund oder setta Hydro-Acryl Tiegrund grundieren. **Gipsputze der Mörtelgruppe PIV/Druckfestigkeit nach DIN EN 13279 mit mind. 2 N/mm²:** Ein Grundanstrich mit setta Acryl-Tiefgrund, setta Hydro-Acryl Tiegrund oder mit setta Haft- und Grundierfarbe.

Produktinformation P100139

Planspachtelung im Handauftrag: Vor der Verarbeitung gut aufrühren und mit einer rostfreien der setta Flex-Kelle aufziehen.

Spritzauftrag mit Sprenkelung: Rationell und wirtschaftlich ist die Beschichtung und die Sprenkelung von Wand- und Deckenflächen aus z.B. Beton-Fertigbauteilen, glatt geschaltem Ortbeton, und Porenbeton sowie Gipsbauplatten und Gipsplatten (Gipskartonplatten) in der Dünnputz-Methode mit leistungsstarken Spritzgeräten.

Arbeitsablauf: Vollflächiger, satter Spritzauftrag mit setta Spritz- und Dispersionspachtel unverdünnt, und sofortiges Planglätten mit der setta Flex-Kelle. Setta Spritz- und Dispersionspachtel ist nach Trocknung durch Annässen filzbar bzw. trocken schleifbar. Nach guter Durchtrocknung der plangespachtelten Flächen kann ein Sprenkelauftrag mit setta Spritz- und Dispersionspachtel in feiner bis grober Struktur erfolgen. Das Strukturbild kann je nach Verdünnungsgrad und verwandter Düsenweite variiert werden. Der Sprenkelauftrag empfiehlt sich insbesondere für Deckenflächen, die unbehandelt stehen bleiben sollen.

Besondere Verarbeitungshinweise für die Planspachtelung und Sprenkelung:
Bei größeren Räumen ist erst die Decke abzuglätten bevor die Wandflächen gespritzt werden können. In diesem Fall soll jedoch der obere Teil der Wandflächen (der sog. Kopf) bis zu einer vom Boden erreichbaren Höhe mitgespritzt und geglättet werden. Anschließend wird der untere Teil der Wandfläche gespritzt und ebenfalls geglättet. Alle Ecken nach Glättung und leichter Antrocknung mit einem nassen Heizkörperpinsel nachziehen. Nach der Trocknung vorhandene Nester und Blasen nachspachteln. Rostdurchschläge nach guter Durchtrocknung der Spachtelmasse mit geeigneter Korrosionsschutzgrundierung z.B. setta Korrosionsschutz 3in1 im Stupfauftrag absperren. Bei sehr glatten, grat- und lunkerfreien Beton-Deckenflächen kann ohne vorhergehende Abglättung ein deckender Sprenkelauftrag direkt ausgeführt werden.

Arbeitsteam und Leistung: Eine Spritzkolonne besteht aus 2–3 Mann. 1 Mann legt mit dem Spritzgerät das Material in gleichbleibender Schichtstärke vor, 1 Mann zieht das aufgetragene Material gleichmäßig ab und glättet anschließend die Fläche. 1 Mann ist für die Materialversorgung des Spritzgerätes verantwortlich.

Abdeckvorrichtungen: Fenster- und Tür vollflächig abdecken.

Geeignete Spritzgeräte: Setta Spritz- und Dispersionspachtel ist Verarbeitbarkeit mit Putzfördergeräten und mit leistungsstarken Airless-Geräten. Bei Airless-Pistolen sämtliche Filter entfernen. Als Airless-Pistole sollten für Spachtelmassen vom jeweiligen Hersteller empfohlene Spritzpistolen mit einem höheren Durchlass eingesetzt werden.

Düsengröße 0,039–0,052",
Druck ca. 150–180 bar
Förderleistung: >6l/Min.

Um eine optimale Verarbeitung mit dem Airless-Gerät zu gewährleisten, muss während der Verarbeitung eine Materialtemperatur von mind. +10 °C sichergestellt werden. Bei dem Eimer Gebinde empfiehlt sich das umrühren mit einem Rührgerät.

Beschichtungsaufbau

Überstreichbarkeit: Mit setta Spritz- und Dispersionspachtel geglättete Flächen können nach guter Durchtrocknung mit allen geeigneten setta-

Produktinformation P100139

	Dispersions- und Latexfarben überstrichen werden.
Verbrauch	**Spritzauftrag:** ca. 1.500 g/m2/mm Schichtdicke **Struktur-Sprenkelung:** 500–800 g/m2, je nach gewünschter Struktur.
Verarbeitungsbedingungen	**Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung:** +5 °C für Untergrund und Umluft. Materialtemperatur bei der Verarbeitung > +10 °C.
Trocknung/Trockenzeit	Ca. 12-48 Std.
Werkzeugreinigung	Mit Wasser
Hinweis	setta Spritz- und Dispersionspachtel ist nicht für Feuchträume geeignet. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Wird ein Sprenkelauftrag ausgeführt, der ungestrichen stehenbleiben soll, so empfehlen wir bei der Spachtelung und beim Sprenkelauftrag auf gleiche Produktionsnummern zu achten. Bei Verwendung von Putzfördergeräten kann, vor allem bei neuen Förderschnecken und Schläuchen, ein Abrieb stattfinden. Bitte die Herstellerangaben der Putzfördergeräte beachten. Bei der Verwendung als Sprenkelung an Wandflächen sollte die Beschichtung mit setta Dispersionsfarben überarbeitet werden. Dadurch kann eine höhere Beständigkeit, die bei Wandflächen oft notwendig ist, erreicht werden. Auf dichten, wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen (um diesen Effekt zu minimieren, ist eine Grundierung mit setta Profi-Grund EG erforderlich). Diese können nach kurzer Ablüftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Sollten nach dem Nachglätten nochmals Blasen entstehen, wurde etwas zu früh geglättet. Den Glättvorgang dann wiederholen. Vor der Beklebung mit sehr wasserdampfundurchlässigen Wandbelägen empfiehlt es sich eine Probefläche anzulegen, da es bei langanhaltender Feuchteeinwirkung durch den Klebstoff zum Anquellen der Spachtelmasse kommen kann. Bei rauhen, strukturierten Untergründen ist zur Erziehlung einer glatten, ebenen Oberfläche evtl. ein Nachspachteln erforderlich. Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es aufgrund von langanhaltender Feuchteeinwirkung zu Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung und Temperatur zu sorgen.
Gefahrenhinweise	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H) -on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	Für diese Produktgruppe existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max.<1 g/l VOC
Anmerkung	Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten

können aus vorstehenden Angabennicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.